

Optimierung der **Nachhaltigkeit** in der **Grünfütterproduktion**

M. Coenen,
Institut für Tierernährung, Ernährungsschäden und Diätetik
Gustav Kühn Str. 8, 04159 Leipzig
coenen@vetmed.uni-leipzig.de

Status quo

- Grünlandertrag in Sachsen
 - ca. 1,9 Mio Tonnen Trockenmasse
 - ca. 380.000 Tonnen Rohprotein
 - Silierung als maßgebliches Konservierungsverfahren

Status quo

- Grünlandertrag in Sachsen
 - ca. 1,9 Mio Tonnen Trockenmasse
 - ca. 380.000 Tonnen Rohprotein
 - Silierung als maßgebliches Konservierungsverfahren

Problemstellung

- Proteolyse durch die Silierung
 - Verlust von bis zu 60 % des Proteins
 - = ca. 171.000 Tonnen bei mittlerer Proteolyse

Status quo

- Grünlandertrag in Sachsen
 - ca. 1,9 Mio Tonnen Trockenmasse
 - ca. 380.000 Tonnen Rohprotein
 - Silierung als maßgebliches Konservierungsverfahren

Problemstellung

- Proteolyse durch die Silierung
 - Verlust von bis zu 60 % des Proteins
 - = ca. 171.000 Tonnen bei mittlerer Proteolyse
- Proteolyseprodukte
 - = Verlust an Proteinqualität
 - Effizienz des Proteins ↓
 - z.T. Stoffe mit nachteiliger Wirkung auf das Tier >> u. a. biogene Amine
 - Stickstoffemission ↑ (u.a. NH_3)

Projekt

Minimierung der Proteolyse bei der **Futterkonservierung**

- Pflanzenbau
 - > Proteinstabilität
- Erntetechnik
 - > Wasserverdunstung
- Silier-/Trocknungstechnik
 - > technisch unterstützte Trocknung (Photovoltaik) + Silierung
- Siliermittel
 - > Selektion von Mikroorganismen

Projekt

Minimierung der Proteolyse bei der **Futterkonservierung**

- Pflanzenbau
 - Erntetechnik
 - Silier-/Trocknungstechnik
 - Siliermittel
- > Proteinstabilität
 - > Wasserverdunstung
 - > technisch unterstützte Trocknung (Photovoltaik) + Silierung
 - > Selektion von Mikroorganismen

Beteiligungen

Uni Leipzig – Veterinärmedizinische Fak.	+
TiHo Hannover	+
LUA Sachsen – LVG Köllitsch	+
Universitäten	gewünscht
Futterwirtschaftsbeteiligte	gewünscht
Ernte-/Konservierungstechnik	gewünscht